



Das Gerät, das mit allen Arten von elektrischen Heizkörpern kompatibel ist, ermöglicht es, die Stromversorgung bei Verbrauchsspitzen kurzzeitig zu unterbrechen und so das Stromnetz zu entlasten - ohne dabei an Wärmekomfort zu verlieren.

Jede Geste zählt und jeder ist betroffen. So lautet die Botschaft der Regierung, die am Donnerstag, dem 6. Oktober, ihren Plan zur Energieeinsparung vorstellt. Der Staat, die Gebietskörperschaften und Unternehmen sind aufgefordert, ihre eigenen Ideen zu präsentieren, um den Stromverbrauch des Landes in diesem Winter um 10% zu senken. Aber auch Privathaushalte sind betroffen. Eine der grossen Herausforderungen wird die in Frankreich viel genutzte Elektroheizung sein, die der größte Stromverbraucher ist. Um den Verbrauch zu senken, hat das Unternehmen Voltalis ein kleines Kästchen entwickelt, mit dem die Heizkörper bei Spannungen im Netz vorübergehend abgeschaltet werden können.

Das Gerät ist sehr unauffällig. „Es ist ein kleiner Kasten - man muss sich bücken, um ihn zu sehen, weil er so unauffällig ist -, der an die Stromversorgung des Heizkörpers angeschlossen ist“, erklärt der Generaldirektor von Voltalis, Matthieu Bineau gegenüber Franceinfo.

Stromausfälle vermeiden und Geld sparen

Die Box wurde bereits vor etwa zehn Jahren entwickelt und ist mehr als nur ein Thermostat. Sie ermöglicht es, den Verbrauch des Heizkörpers automatisch zu regulieren. Ausserdem kann sie den Heizkörper vor einer Überlastung im nationalen Stromnetz kurzzeitig abschalten. „Wenn ich einen Heizkörper für zehn Minuten unterbreche, wird sich die Temperatur im Raum nicht ändern“, erklärt Matthieu Bineau. Und der Effekt lässt sich vervielfachen: „Zehn Minuten an einem Heizkörper, zehn Minuten an einem anderen, zehn Minuten an einem dritten ... auf der Ebene von einer Million Heizkörpern ermöglicht uns das, einen Effekt zu erzielen, der auf nationaler Ebene deutlich sichtbar ist und dennoch auf der Ebene jedes einzelnen Verbrauchers unbemerkt bleibt.“

Zusammengenommen könnten solche Maßnahmen zum Beispiel die Inbetriebnahme eines weiteren umweltschädlichen und teuren Wärmekraftwerks verhindern. Der Verbraucher seinerseits kann bis zu 10% seiner Heizkosten einsparen, zumal die Box und ihre Installation kostenlos sind.

Aber diese Lösung ist nicht die einzige, es gibt auch andere Möglichkeiten, den Verbrauch zu begrenzen, wie z. B. die Temperatur in der Wohnung zu senken. **Mehrere Energieversorger bieten Prämien für Kunden an, die bereit sind, in diesem Winter spürbar Strom zu sparen, um Verbrauchsspitzen zu vermeiden.**